

Stellenausschreibung

Im Rahmen der Forschungsgruppe „Zivile Seenotrettung als Kristallisationspunkt des Streits um Demokratie“ (ZivDem, gefördert von der Gerda Henkel Stiftung) unter Ko-Leitung von Dr.‘in Mareike Gebhardt ist am Institut für Politikwissenschaft, im Fachbereich 6 Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften der WWU zum 1. Juli 2022 eine Stelle als

Studentische Hilfskraft

für zunächst sechs Monate, aber mit einer Gesamtlaufzeit von bis zu 3 Jahren, und einer wöchentlichen Arbeitszeit von 3 bis 4 Wochenstunden zu besetzen.

Die Forschungsgruppe ZivDem ist ein Verbundprojekt des Instituts für Politikwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und des Forums Internationale Wissenschaft der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Sie vereint Perspektiven und Ansätze der Politischen Soziologie, der Politischen Theorie sowie der Europa- und Grenzregimeforschung. In ihrem Mittelpunkt steht die These des Kristallisationspunktes: In der Praxis der und dem Diskurs über zivile Seenotrettung (ZSNR) kristallisiert sich ein Streit darum, was demokratisch sei. Daher formiert sich um die Arbeit der Seenotretter*innen herum eine soziale Bewegung, welche auf nationaler wie auch supranationaler Ebene Kritik an der europäischen Demokratie und deren Grenzpolitik übt. So werden die zentralen Akteure der ZSNR einerseits im Streit um die Aufnahme von Geflüchteten in Europa zur Projektionsfläche autoritärer und anti-migrantischer Positionen, während andererseits durch ihr Wirken eurozentrische Stereotype eines weißen humanitären Rettungsnarrativs reproduziert werden könnten. Im Streit um die (zivile) Seenotrettung stellt sich daher nicht nur die Frage um die konkrete Ausgestaltung der gemeinsamen EU-Migrations- und Asylpolitik, sondern auch nach der Zukunft der europäischen Demokratie.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der Forschungsgruppe am Standort Münster, insbesondere im Teilprojekt „Zwischen entpolitisiertem Humanitarismus und widerständiger Demokratisierung. Zivile Seenotrettung als Praxis der kommenden Demokratie“ von Dr.‘in Gebhardt
- Literaturrecherche
- Korrekturarbeiten und Lektorat wissenschaftlicher Arbeiten
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Forschungsgruppe am Standort Münster, wie z.B. Arbeitstreffen, Workshops und Vortragsreihen

Unsere Erwartungen:

- Studium der Politikwissenschaft und/oder Soziologie (mind. 3. Hochschulsemester)

- Grundkenntnisse der Politischen Theorie und Interesse an einer Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der radikalen Demokratietheorie, der postkolonialen Studien und der Kritischen Migrations- und Grenzregimeforschung
- Sehr gute englische Sprachkenntnisse und ggf. gute Kenntnisse des Französischen
- sehr gute Kenntnisse der MS Office Programme
- ausgeprägtes Organisationstalent
- sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Motivation

Die WWU tritt für die Geschlechtergerechtigkeit ein und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die WWU hat sich zum Ziel gesetzt, mehr Menschen mit Beeinträchtigung zu beschäftigen. Bei gleicher Qualifikation werden Bewerber*innen mit anerkannter Schwerbehinderung bevorzugt eingestellt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Notenübersicht, max. 6MB) bis zum **25.4.2022 per E-Mail an Mareike Gebhardt** (mareike.gebhardt@uni-muenster.de). Sollten Sie Fragen zu Anforderungen und Aufgaben als Hilfskraft in der Forschungsgruppe ZivDem haben, kontaktieren Sie gern ebenfalls Mareike Gebhardt.